

Haushaltsausschuss

Einladung zur 12. Sitzung



Liebes Mitglied des Haushaltsausschusses,

hiermit laden wir Dich zur **12.** Sitzung des Haushaltsausschusses ein. Sie findet am 11.03.2026 um **19 Uhr s.t.** über eine Zoom-Konferenz statt.

Falls dir dies aus technischen Gründen nicht möglich ist, lass es uns bitte schnellstmöglich wissen.

Da die Fraktionen von CampusGrün und Juso-HSG gemäß § 9 unserer Geschäftsordnung einen begründeten Antrag gestellt haben, wird diese Sitzung als **Dringlichkeitssitzung** einberufen.

Haushaltsausschuss des 68.
Studierendenparlaments der Universität
Münster

Ilayda Dogan (Vorsitz)
Niklas Padberg (Stv. Vorsitz)

c/o AStA Uni Münster
Schlossplatz 1
48149 Münster

stupa@uni-muenster.de
www.stupa.ms

- TOP 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2** Wahl der Protokollführung
- TOP 3** Annahme von Dringlichkeitsanträgen/Feststellung der Dringlichkeit
- TOP 4** Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5** Bericht des Finanzreferats
- TOP 6** Behandlung vorliegender Finanzanträge

1. Vortrag "Rights on the Move Project" – Lehrstuhl Prof. Dr. Nora Markard
2. NMUN Konferenz New York 2026

- TOP 7** Besprechung von Protokollen
- TOP 8** Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen

Ilayda Dogan
Vorsitzende des Haushaltsausschusses

Förderantrag: Vortrag im Rahmen des Rights on the Move Project

1. Name des Projekts, Inhalt des Projekts und beantragter Gesamtbetrag

Projektname: Rights on the Move Project (Studierendenaustausch mit der Columbia Law School und der Refugee Law Clinic Hamburg)

Projektdauer: 15.-21. März 2026 (Hamburg) und 22.-30. März 2026 (New York)

Veranstaltungsort: Hamburg, New York, Online

Beantragter Gesamtbetrag: 320 €

Organisation: Prof. Dr. Nora Markard, auf studentischer Seite Miralay von Wenzel, Marlene Stiller

2. Beschreibung des Projekts

Das Rights on the Move Project ist das Ergebnis einer Kooperation zwischen dem Lehrstuhl für Internationales Öffentliches Recht von Prof. Dr. Nora Markard, der Refugee Law Clinic Hamburg (RLC Hamburg), der Columbia Society of International Law (CSIL) und der Immigrants' Rights Clinic der Columbia Law School (CLS) in New York. Die teilnehmenden Studierenden arbeiten je eine Woche lang ehrenamtlich an einem Forschungsprojekt in der jeweiligen Partnerstadt, das von einer lokalen Nichtregierungsorganisation (NGO) im Bereich der Flüchtlingsarbeit gestellt wird und ihr zugutekommt. Gerahmt wird diese Arbeit von Gesprächen mit lokalen Akteuren, Vorträgen und Exkursionen.

Für das Rahmenprogramm möchten wir Prof. Hiroshi Motomura von der UCLA School of Law zu einem Vortrag mit dem Titel „U.S. Immigration Law and Current Developments“ einladen. Bereits in den vergangenen beiden Jahren hat Prof. Motomura jeweils einen einführenden Vortrag zu diesem Thema gehalten. Dabei stellte er die rechtlichen Grundzüge des US-amerikanischen Migrationssystems vor, bezog zugleich den aktuellen politischen Kontext ein und zeigte Alternativen zur „border control immigration policy“ auf. Gerade die Verknüpfung grundlegender rechtlicher Fragen mit aktuellen politischen Entwicklungen macht den Vortrag besonders gewinnbringend. Der Vortrag wird voraussichtlich am 16. März 2026 via Zoom stattfinden.

3. Warum das Projekt die Studierendenschaft Münster betrifft

Das gesamte Rights on the Move Project bietet Studierenden der Universität Münster die Möglichkeit, das US-amerikanische Flüchtlingsrecht und ehrenamtliche Arbeit vor Ort kennenzulernen. Angesichts der zunehmenden Verschärfung des Migrationsrechts auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene ist dieses Projekt von zentraler Bedeutung, um angehende Jurist*innen gezielt auf die Praxis im Migrationsrecht vorzubereiten – insbesondere auf Szenarien, in denen die Rechte von Migrant*innen und Geflüchteten unter Druck geraten oder aktiv angegriffen

werden. Ein Einblick in diese Zusammenhänge und in andere Systeme ermöglicht den Studierenden das eigene, meist als selbstverständlich angenommene Rechtssystem auch kritisch zu hinterfragen. Ebenso bietet der Austausch Raum für Dialog zu aktuellen Entwicklungen und deren globale Auswirkungen.

Spezifisch der Vortrag von Prof. Hiroshi Motomura soll einem breiteren Teilnehmendenkreis offenstehen. Besonders für Studierenden der Rechtswissenschaft und der interdisziplinären Studiengänge Politik und Recht sowie Wirtschaft und Recht trägt es dazu bei, dem Asyl- und Migrationsrecht, welches aktuell in der Lehre noch keinen großen Raum einnimmt, eine höhere Bedeutung zuzumessen. Außerdem werden asylrechtlichen Fragestellungen und die Wechselwirkung zwischen Politik und Recht angesichts der weltpolitischen Lage von Tag zu Tag relevanter. Fachliches Wissen sowie die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte einzuordnen, sind in den zunehmend polarisierten asyl- und migrationsrechtlichen Diskursen wichtige Kompetenzen für uns Studierende. Dies ist nicht zuletzt mit Blick auf mögliche drohende und bereits stattfindende parallele Entwicklungen in Deutschland und in der EU von besonderer Relevanz.

4. Überblick über die Finanzierung

Sachgeber	Verwendung für:	Betrag
Universitätsgesellschaft Münster	Reisekosten (Flüge)	2.500 €
Eigenmittel des Lehr- stuhls	Personalkosten	3.200 €
Promos-Fördererung	Verpflegungskosten	1.440 €
Förderverein der Fach- schaft Jura	Reisekosten (Bahn)	226 €
Asta	Kosten für den Vortrag von Prof. Hiroshi Moto- mura	320 € (davon 300 € Ho- norar und 20 € Abrech- nungsgebühren)

Sehr geehrte Mitglieder des Haushaltsausschusses,

hiermit beantragen wir als Delegierte der Uni Münster für die National Model United Nations **(NMUN)-Konferenz** in New York vom 29.03.26 – 2.04.26 **2062,08€** als Erstattung unserer Teilnahmegebühren. Bei NMUN handelt es sich um das weltweit größte Planspiel der Vereinten Nationen mit über 5000 Teilnehmer: innen von Unis aus der ganzen Welt. Die Beteiligung der Uni Münster ist angesehen, weshalb wir dieses Jahr mit 16 Studierenden in 8 Gremien Äthiopien vertreten dürfen. Da wir die Kosten für die Teilnahme, Unterkunft, Verpflegung, Flüge und den Transport komplett eigenständig tragen müssen, die Teilnahme allerdings nicht durch die finanzielle Lage der Studierenden determiniert werden soll, bitten wir um diese Förderung.

Die NMUN in New York zählt zu den bedeutendsten internationalen Simulationen der Vereinten Nationen (VN) und verbindet akademische Exzellenz mit gelebter Diplomatie. Im Rahmen intensiver Verhandlungen entstehen wesentliche Kompetenzen in internationaler Politik, Verhandlungsführung, öffentlicher Rede und kritischer Analyse. Das Projekt ermöglicht uns Studierenden ein tiefgehendes Verständnis globaler Zusammenhänge, stärkt die interkulturelle Sensibilität und fördert die Fähigkeit, komplexe Interessen in konstruktive Lösungen zu überführen. Wir haben uns als Vorbereitung auf die Konferenz seit Oktober 2025 wöchentlich getroffen, um die Positionen Äthiopiens in allen Themenbereichen der internationalen Politik zu verinnerlichen, die Funktionsweise der VN und NMUN zu erlernen und die Planung und Anmeldung eigenständig durchzuführen.

Die Teilnahme eröffnet den 16 Studierenden der Uni Münster außerdem einmalige Lern- und Entwicklungschancen sowie den Zugang zu einem weltweiten akademischen und beruflichen Netzwerk. Da amerikanische Universitäten häufig die Teilnahmegebühren übernehmen und professionelle Unterstützung bei der Konferenz bereitstellen, was an deutschen Universitäten wie der Uni Münster nicht der Regelfall ist, wird deutlich, dass auch in Deutschland strukturelle Unterstützung notwendig wäre, um soziale Gerechtigkeit im Bildungsbereich und gleiche Chancen zu gewährleisten.

Die Teilnahme an NMUN ist somit eine herausragende bildungspolitische Chance, die Türen zu internationalen Netzwerken und Karrieremöglichkeiten öffnet, was wir sehr

zu schätzen wissen. Dennoch bleibt sie aufgrund der hohen Kosten schwer zugänglich, weshalb eine stärkere soziale Ausgewogenheit und finanzielle Unterstützung dringend nötig sind. Um unsere Teilnahme an der Konferenz in New York zu ermöglichen und diese sozialgerechter zu gestalten, sind wir maßgeblich auf die Unterstützung von Sponsor: innen und Förder: innen angewiesen. In diesem Jahr haben wir auf vielfache Anfragen lokaler und internationaler Unternehmen sowie Lehrstühle und Fachschaften der Uni direkte Absagen erhalten, von Budgetkürzungen bei wichtigen Förderungen der letzten Jahre erfahren und konnten erst einen sehr kleinen Anteil der zu deckenden Kosten durch eine Verkaufsaktion generieren. Die Kosten für die Konferenz, Reise und Unterkunft stellen somit weiterhin eine große finanzielle und planerische Herausforderung dar. Auch die Teilnahme von Studierenden der Uni Münster an NMUN in den nächsten Jahren ist dadurch gefährdet, da finanzielle Unterstützung immer unsicherer wird.

Die beantragten 2062,08 € setzen sich aus den 150\$ Teilnehmergebühren pro Person an der Konferenz nach aktuellem Wechselkurs zusammen. Neben den Kosten für die Unterkunft und die Flüge stellen diese die größte finanzielle Belastung dar und sind außerdem preislich festgesetzt. Wir haben uns für diesen Betrag entschieden, da die Delegation aus dem letzten Jahr einen ähnlichen Betrag beantragte und viele Unis in den Vereinigten Staaten wie auch in Deutschland sich durch die Erstattung der Teilnahmegebühren ihrer Studierenden beteiligen. Die Unterkunft des New York Hilton Midtown Hotels ist leider durch NMUN bestimmt und wir konnten daher die Preise der Unterkunft nicht beeinflussen oder drosseln.

Auflistung der Kosten:

Teilnahmegebühr der Delegation: 200,00 \$ / 171,84 €

Teilnahmegebühr pro Person zusätzlich: 150,00 \$ / 128,88 €

Teilnahmegebühr insgesamt: 2.600,00 \$ / 2.234,96 €

Teilnahmegebühr insgesamt (ohne Teilnahmegebühr der Delegation): 2.400,00 \$ / **2.062,08 €**

Hotelkosten pro Person: 540,00 \$ / 463,97 €

Hotelkosten insgesamt: 8.640,00 \$ / 7.423,49 €

Kosten für Hin- und Rückflug pro Person: ca. 500 €

Kosten für Verpflegung und Transport vor Ort pro Person: ca. 130 €

Daraus ergibt sich die Summe von **2.062,08 €** für die **Teilnahmegebühren der Studierenden**, die wir hiermit beantragen.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Delegation der Uni Münster für NMUN 2026